

Fischl sieht keinen Etappenerfolg von Kräuter

Wien, 2000-06-21 (fpd) - Zu der gestern getroffenen Behauptung des SP-Abg. Kräuter, er habe einen Etappenerfolg hinsichtlich der generellen Freigabe von Forstwegen für das Mountainbiken erzielt, stellte der Obmann des parlamentarischen Sportausschusses, FPÖ-Abg. Harald Fischl fest, daß es sich dabei um eine kühne und unrealistische Behauptung handle.****

Im Sportausschuß sei das Thema "Öffnung von Forststraßen für Mountainbiker" in Diskussion gestanden. Man sei aber schließlich übereingekommen, Experten (jeweils zwei von SPÖ,FPÖ, ÖVP bzw. einer von den Grünen) u.a. aus der Freizeit- und Gesundheitspolitik, des Sports, des Versicherungswesens, des Forst- und Jagdwesens zu einem Hearing für die nächste Sitzung des Sportausschusses einzuladen, damit eine umfassende Beratung erfolgen könne, betonte Fischl.

Zum jetzigen Zeitpunkt müsse er, Fischl, im Vorfeld der weiteren Beratungen aber ausdrücklich darauf hinweisen, daß das Ansinnen des Abg. Kräuter, ein Gesetz zu beschließen, höchst problematisch sein könne. "Die Experten werden ihre Meinungen abgeben, und es liegt dann an den Mitgliedern des Ausschusses bzw. danach an den Abgeordneten im Plenum, über die Verwirklichung des Vorhabens von Kräuter zu entscheiden." (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 / 5620

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0136 2000-06-21/11:07

211107 Jun 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000621_OTS0136